Projektbericht und Dokumentation

„Umweltbildung.Bayern zeigt Flagge!
Vielfalt und Nachhaltigkeit erleben“ -

Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung auf der Landesgartenschau 2016 in Bayreuth

22. April - 9. Oktober
Bayreuth 2016
LANDESGARTENSCHAU

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

LBV
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Landesgeschäftsstelle Eisvogelweg 1 91161 Hilpoltstein
Verband für Arten- und Biotopschutz

Umweltbildung.Bayern

Maßnahmeträger: um Lindenhof

Karolinenreuther Str. 58, 95448 Bayreuth
Tel: 0921 / 759420

Laufzeit: 1.01.2016 - 31.12.2016

Projektleitung: Dipl. Biologe Thomas Kappauf, Bildungsreferent
t-kappauf@lbv.de

LBV

Inhaltsverzeichnis

1. Erreichung der Zielsetzung des Projektes Seite 3

2. Teilnehmerzahlen Seite 4

3. Kooperationspartner Seite 4

4. Veranstaltungen und Maßnahmen Seite 5

5. Evaluation Seite 6

6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Seite 8

7. Ausblick Seite 8

8. Zusammenfassung Seite 9

9. Anlagen Seite 10

1. Erreichung der Zielsetzung des Projektes

Motivation möglichst vieler Umweltbildner aus der Region Oberfranken zur Präsenz auf der Landesgartenschau

Über das Netzwerk *Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken* wurde der gemeinsame Auftritt diskutiert und beschlossen. Durch den gemeinsamen Auftritt bei der Landesgartenschau 2012 in Bamberg waren Vorerfahrungen und ein „Wir- Gefühl" bereits vorhanden. Ein AK- Treffen vor Ort mit Führung auf der Landesgartenschau sollte die Vorstellung von der Landesgartenschau verdeutlichen und Mitmacher motivieren. Letztendlich beteiligten sich 8 verschiedene Qualitätssiegelträger / Umweltbildungseinrichtungen an 12 verschiedenen Aktionstagen. Insgesamt wäre eine Beteiligung von noch mehr Qualitätssiegelträger schöner gewesen – viele Einrichtungen entschieden nach räumlicher Entfernung und personeller Kapazität.

Bekanntheitssteigerung von Umweltbildung.bayern und deren Akteuren

Umweltbildung.bayern, deren Ziele und Akteure aus der Region wurden an dem Aktionsstand vorgestellt. Dies geschah durch eine Fotoausstellung des StMUV (Klapprahmen an den Wänden), der Fahnen des Qualitätssiegels, des Flyers über Qualitätssiegelträger in Bayern, sowie einer extra erstellten Übersichtskarte vom Umweltbildungseinrichtungen und Qualitätssiegelträger in Oberfranken.

An einem Infostand wurden Programme und Flyer von nordbayerischen Umweltbildungseinrichtungen ausgelegt. Die Übersichtskarten erleichterten auch auswärtigen Besuchern, Umweltbildungseinrichtungen in ihrer Wohnortnähe zu finden.

Für die meisten Besucher, die nicht unmittelbar in Wohnortnähe eine Umweltstation hatten, war das Qualitätssiegel unbekannt. Die Schätzungen der Aussteller nach dem Bekanntheitsgrad des Siegels vor dem Besuch lagen zwischen 1 % und 20 %, nach dem Besuch zwischen 3% und 95 %. .

Im Durchschnitt steigerte sich die Bekanntheit des Qualitätssiegels bei den Standbesuchern von 9 % auf 52 %.

Öffentlichkeitswirksame Lobbyarbeit und Vermittlung der Ziele des Weltaktionsprogrammes (WAP) für nachhaltige Entwicklung

Durch themenbezogene Tagesaktionen wurden Inhalte und Ziele der BNE konkret und erlebnisbezogen vermittelt. Alle beteiligten Akteure vermittelten den BNE - Bezug und den Bezug zu ihrer Einrichtung. Dies war auch eine sehr gute Werbung für die Einrichtung, da sie dadurch auch ihre Spezialisierung oder ihr Alleinstellungsmerkmal verdeutlichen konnte.
Auffallend war das starke Interesse der Besucher an Themen und Inhalten sowie die intensive Auseinandersetzung / Verweildauer mit dem Thema. Im Vergleich zu anderen Landesgartenschauen kamen Besucher gezielter, z.T. sogar extra wegen unserer Veranstaltung zur Landesgartenschau *(Rückmeldung zur Terra preta – Veranstaltung am 11.05.16),* weniger um kostenlose give- aways mitzunehmen.
Dieser intensive Austausch zwischen Aussteller und Besucher oder zwischen Besuchern zu einem Thema bereitete Freude, ein BNE- Thema aufzugreifen und vorzustellen.

Die ansprechende und kreative Aufbereitung eines Themas war auch eine gute Werbung für die Umweltbildungseinrichtung und die Umweltbildung allgemein. Dadurch stieg auch der Stellenwert der Umweltbildung als Partner bei anderen Organisationen / Netzwerken, Lobbyisten, die sich auch sehr stark bei der Landesgartenschau engagierten (z.B. Evangel. Kirche, Gartenbauverbänden, Politikern, Gala- Betrieben, Organisatoren der Landesgartenschau)

Koordination der Auftritte der teilnehmenden Umweltbildner und Einrichtungen über die Dauer der Landesgartenschau

Die Einrichtung einer Koordinationsstelle vor Ort zwischen Umweltbildungseinrichtung, Landesgartenschau – GmbH und StMUV hat sich bewährt. Hauptaufgabe dieser Koordination bleiben die Motivation von Einrichtungen zur Mitarbeit, Organisatorische Vorbereitung und verwaltungstechnische Abwicklung, der Materialfluss, Öffentlichkeitsarbeit. Im Nachhinein erwiesen sich die Vorgaben der Landesgartenschau GmbH als kompliziert, umständlich und im Endeffekt z.T. überflüssig – sind aber nicht zu ändern. Die Anmeldung der Mitarbeiter- Namen und KfZ – Kennzeichen (Arbeitsausweis und Zufahrtsberechtigung) bis Februar waren unnütz, da in beiden Fällen die entsprechenden Ausweise blanko ausgestellt waren. Die „offizielle" Zufahrt bzw. Eingang war v.a. in den Endphasen der Landesgartenschau erst ab 9:00 Uhr besetzt, sodaß ein Aussteller, der bis 8:30 Uhr aufbauen wollte, einen „inoffiziellen Weg" finden musste – was kein Problem war.

Die Koordination des Materialflusses bleibt eine Herausforderung, die durch ständig wechselnde Aussteller / Nutzer der Infotheke und wechselnde Betreuungspersonen des StMUV erschwert wurde.

Die Zusammenarbeit mit den Betreuern des StMUV und den Umweltbildungs- Akteuren war insgesamt sehr motivierend und wird in der Evaluation mit „sehr gut" bis „gut" bewertet.

2. Teilnehmerzahlen

An 12 ganztägigen Aktionsständen mit 102 Stunden Dauer nahmen 1575 Teilnehmer teil, die sich eingehender mit dem Angeboten, Aktionen und Infoständen beschäftigten, sowie 6333 sonstige Standbesucher mit insgesamt 3780 Teilnehmerstunden. Unter den Teilnehmern waren 225 Kinder, 103 Jugendliche, 1247 Erwachsene. Unter den sonstigen Besuchern am Stand waren 438 Kinder, 322 Jugendliche, 5573 Erwachsene.

Die Besucherzahlen sind ganz ordentlich in Anbetracht der Vielfalt an zeitgleichen Veranstaltungen auf dem Gelände. Die 12 Aktionstage machen gerade mal 0,3 % der über 4000 Veranstaltungen aus, erreichten aber 0,88 % der offiziell geschätzten 900.000. Besucher.

3. Kooperationspartner

- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz
- Landesgartenschau Bayreuth GmbH
- Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken
- Evangel. Bildungszentraum Bad Alexandersbad
- Flussparadies Franken e.V.
- LBV – Umweltstation Fuchsenwiese, Bamberg
- LBV- UIZ Lindenhof, Bayreuth
- Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.
- Ökologische Bildungsstätte Oberfranken, Mitwitz
- Umweltstation Liasgrube, Unterstürmig
- Umweltstation Weismain

4. Veranstaltungen

Siehe Anlage 1: Ausschreibungen und Sachberichte der einzelnen Umweltbildungseinrichtungen

Überblick

Termin	Anbieter	Titel	Thema	Inhalte
Mittwoch 27.04.2016	USt. Liasgrube	Lernwerkstatt: Eisbär & Klima	Klima, Energie, Klimawandel, Biodiversität	Klimawandel und Klimaschutz, Auswirkungen auf Biodiversität, Quiz, Experimente, Forscheraufträge
Mittwoch 11.05.2016	USt Weismain	linksrum - rechtsrum: Weiden und Flechten	Vielfalt der Weiden und ihre Verwendung	Infotafeln, Ausstellung zu Weidenobjekten, Flechtvorführungen, 2 Workshops
Mittwoch 11.05.2016	UIZ Lindenhof	Gärtnern für den Klimaschutz: terra preta	terra preta: nachhaltig Gärtnern	nachhaltig Gärtnern, Entstehung, Geschichte, Wiederentdeckung und Herstellung von terra preta, CO2 - Fixierung im Boden, Torffreies gärtnern, Kompostierung und Bokashi-Methode
Pfingstmontag, 16.05.2016	USt Weismain	linksrum - rechtsrum: Weiden und Flechten	Vielfalt der Weiden und ihre Verwendung	Infotafeln, Ausstellung zu Weidenobjekten, Flechtvorführungen, 2 Workshops
Mittwoch, 08.06.2016	USt Weismain	"Riecht gut, schmeckt gut - Duftpflanzen für Beet, Kübel und Küche"	Duftpflanzen	Verwendung von Duftpflanzen, Ausstellung mit Infotafeln, Pflanzen in Kübeln, Infomaterial, Kostproben, Kurz-Workshops mit Zubereitung eines Dips oder Getränks
Mittwoch, 15.06.2016	UIZ Lindenhof	Seedbombs - für mehr Natur in der Stadt	Artenvielfalt in der Stadt	guerilla gardening, Begrünung von Brachflächen, Artenvielfalt und Pollenspender in der Stadt, Herstellung von seedbombs
22. 06. 16	Flussparadies Franken	Lebensader Main entdecken	Biodiversität und naturverträgliche Naherholung	Flussquiz zum Kennenlernen der Tier und Pflanzen am Main, begehbare Flusskarte mit Angelspiel, Flusskiesel bemalen, Flussparadiesische Pflanzendrucke
Mittwoch, 06.07.2016	ÖBI Hohenberg EBZ Alexandersbad	„frisch, fromm, farbig“ – Geschenke der Natur	Geschenke der Natur	Wasser, Heilquelle, Heilkräuter-Quiz, Erdfarben- und Blütentattoos

Mittwoch 13.07. 2016	ÖBO Mitwitz	Natürlich für Kinder –Samenbomben und Musikinstrumente selbstgemacht	Vielfalt der Biodiversität – Mitmach-Angebote für Kinder	Blumenpapier schöpfen, Samenbomben basteln, Kräutervielfalt, Musikinstrumente bauen, Farben mischen und malen, 2 Workshops
Mittwoch 03.08.2016	UIZ Lindenhof	Igelschutz und naturnaher Garten	Naturnaher Garten am Beispiel Igel	Biologie des Igels, Igelschutz und Igelkartierung, igelfreundlicher Garten citizen-science- Projekt "Igel in Bayern"
Mittwoch 21.09.2016	LBV – Ust. Fuchsenwiese	Bunt, bunter - Stieglitz	Stieglitz und bunte Wiesen	Biodiversität, blütenreiche Landschaften und wilde Ecken, Herstellung von Heukränzen
Mittwoch 28.09.2016	UIZ Lindenhof	Nachhaltigkeit schmeckt- Streuobstwiesen.	Streuobstwiesen, Artenvielfalt, Ökobilanz	Artenschutz und Streuobstwiese, (alte) Sorten- und Geschmacksvielfalt, Verkostung, Ökobilanz Äpfel

5. Evaluation

Über einen Evaluationsbogen, den die beteiligten Akteure ausfüllten, erfolgte die Auswertung. Im Folgenden sind die Evaluationsbögen zusammengefasst – bis auf Einzelnennungen und individuelle Aussagen (siehe einzelne Evaluationsbögen)

***„Umweltbildung.Bayern zeigt Flagge! Vielfalt und Nachhaltigkeit erleben“ - Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung auf der Landesgartenschau* 2016 in Bayreuth**

Zusammenfassung der Evaluationsbögen (n=12)

12 Aktionsstände bei der Landesgartenschau 2016 in Bayreuth

Thema:

Einrichtung:

Ansprechpartner: (Name, Adresse, Telefon, Email)

Anzahl Teilnehmer und sonstige Besucher am Stand (geschätzt):

Wieviel % der Besucher (geschätzt) kannten das Qualitätssiegel „Umweltbildung.bayern“
vor dem Besuch am Aktionsstand: *Durchschnitt 9,2 %……*
nach dem Besuch am Aktionsstand: *Durchschnitt 52 %……..*

In welcher Hinsicht wurde die Besonderheit der Einrichtung / des Themas vermittelt ?
Bezug Einrichtung und BNE Thema: *9x , 1x Keine Angabe, 1x nur Thema*

Wurde ein Bezug zwischen Ihrer Einrichtung und eines BNE – Aspektes dargestellt ?
alle Ja ☐ nein
Wenn ja, wie ?

Erweiterten die Besucher ihren Kenntnisstand über Umweltbildungseinrichtungen in der Region ?
alle Ja ☐ nein

Wie sind sie mit der Organisation des gemeinsamen Auftritts zufrieden (*% der Akteure)*

Organisation Landesgartenschau	33,3	Sehr gut	58,3	gut	8,3	funktional		Verbesserungs-fähig
Koordination	50	Sehr gut	41,6	gut	8,3	funktional		Verbesserungs-fähig
Werbematerialien	25	Sehr gut	75	gut		funktional	9	Verbesserungs-fähig
Kooperation mit Umweltbildungseinrichtungen	50	Sehr gut	50	gut		funktional		Verbesserungs-fähig
Öffentlichkeitsarbeit	33,3	Sehr gut	58,3	gut	8,3	funktional	9	Verbesserungs-fähig

Was könnte man das nächste Mal besser machen ?

Standort ungünstig, Matsch im Pavillon bei Regen, Absprache mit anderen Ausstellern wegen Materialboxnutzung verbessern, Materialübersicht verbessern

Was war der wichtigste Werbeeffekt für Sie / Ihre Einrichtung ?
Würden Sie sich bei einer ähnlichen Kooperation wieder beteiligen ?
alle Ja ☐ nein

Eingesetzten Methoden

Wie wurde das Thema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ / „Weltaktionsprogramm BNE“ aufgegriffen ?

Welche Erfolge / Effekte wurden bei den Besuchern / Teilnehmern erzielt ?

Teilnehmerzahlen: **1575**: 225 Kinder 103 Jugendliche 1247 Erwachsene
Sonstige Besucher am Stand: **6333** 438 Kinder 322 Jugendliche 5573 Erwachsene
(geschätzt)

Bitte 2 Fotos zur Aktion beifügen und an t-kappauf@lbv.de mailen, am Besten mit Qualitätssiegel- Logo im Hintergrund

6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit lief zum Einen über die üblichen Kanäle einer Landesgartenschau, im Programm der Landesgartenschau, auf der tagesaktuellen Seite des „Nordbayerischen Kuriers“, über die Website des StMUV.

Es war allerdings unmöglich, einen Zeitungsartikel über die gemeinsame Präsentation oder gesamte Veranstaltungsreihe beim Nordbayerischen Kurier vor Ort oder einer außerhalb Bayreuth gelegenen Zeitung zu lancieren. Das Problem war die Vielzahl der zeitgleichen Veranstaltungen an einem Tag auf der Landesgartenschau. Diese Fülle machte es der Zeitung unmöglich, einen gezielten / ausführlicheren Veranstaltungshinweis auszuwählen. Der Nordbayerische Kurier (einzige Zeitung in Bayreuth) hatte einen Reporter abgestellt, der jeden Tag eine Seite in der Zeitung über die Landesgartenschau berichtete. Dieser Reporter wählte die Ausstellungsbeiträge jedoch nicht nach Aussteller, Branche oder Thema aus, sondern nach der Verortung des Angebots auf dem Gelände – quasi nach dem Zufallsprinzip.

Daher gelang es nur einmal, einen einseitigen Bericht über einen unserer Aktionstage zu platzieren. Dies verlief sehr gut, der Werbeeffekt für diese Veranstaltung war enorm, wenn auch der Reporter das zuvor vereinbarte Foto mit Qualitätssiegel- Fahne letztendlich doch nicht abdruckte. Der Pressevertreter nahm sich eine Stunde Zeit, um sich über unseren gemeinsamen Auftritt, das Qualitätssiegel und die aktuelle Veranstaltung zu informieren, konzentrierte sich aber stärker auf das Thema als „Aufreißer“.

Positiv war auch der Presseartikel zur Eröffnung der Landesgartenschau, wo es gelang, anläßlich des Rundgangs der Umweltministerin Scharf ein gemeinsames Foto am Aktionspavillon des StMUV zu machen und über unseren gemeinsamen Auftritt zu informieren. Diese Pressemitteilung wurde auch über den ANU- newsletter verbreitet.

Vorbereitete Pressemitteilungen zur Veröffentlichung außerhalb des Landkreises Bayreuth , z.B. über Bildungseinrichtungen aus anderen Landkreisen, die über ihre Beteiligung auf der Landesgartenschau in Bayreuth berichten, wurden von auswärtigen Zeitungen nicht übernommen.

Angesichts der Fülle der Veranstaltungen zu einer Landesgartenschau erscheint die Öffentlichkeitsarbeit über gezielt ausgerichtete Kanäle, z.B. Newsletter oder soziale Medien effektiver zu sein. Dies funktionierte auch über den Lindenhof- newsletter ganz gut.

7. Ausblick

Standortwahl

Die Verortung des gemeinsamen Auftritts im Aktionspavillons beim Ausstellungspavillon des StMUV birgt viele Synergieeffekte und sollte beibehalten werden. Allerdings sollte die strategische Lage des Standorts auf dem Ausstellungsgelände künftig intensiver bewertet werden. In Bayreuth war die Lage in der Nähe der Hauptgastronomie am Hauptweg zwar günstig, die rückversetzte Lage um ca. 50m vom Hauptweg aber schlecht. Eine nähere Lage am Hauptweg hätte noch wesentlich mehr Besucher gebracht. Dies belegt folgende Beobachtung: die 3 Aktionstage der Umweltstation Weismain, die nicht am Aktionspavillon, sondern zentraler, am Stand des Bezirksverbands für Gartenbau / Mainauenhof (Nordausgang) lagen, hatten bis zu 2500 Besucher pro Tag, die Veranstaltungen am Aktionspavillon bis zu 450 Besucher (im Durchschnitt um die 200) pro Tag.

Materialfluss

Das Deponieren des gemeinsamen Werbematerials vor Ort, am Aktionspavillon des StMUV erwies sich als besser als eine dezentrale Deponierung (wie 2012). Dies ist notwendig, da unterschiedliche Partner zu zeitlich verteilten Aktionstagen Zugriff darauf haben müssen – ein Problem, das bei Blockveranstaltungen nicht auftritt. Wir entschieden uns gegen eine konzentrierte Aktionswoche, da dies uns inhaltlich / jahreszeitlich einschränkt und die Besucherzahlen stärker vom Wetter abhängen. Diese zentrale Deponierung vor Ort klappte aber nicht reibungslos. Das Problem war, dass andere Aussteller die Infotheke auch nutzte und „unser" Material woanders hinräumte oder versehentlich mitnahm. Dieses tageweise „Durcheinander" konnte weder von den StMUV- Betreuern vor Ort noch vom Koordinator ständig überprüft werden. Die Lösung wäre künftig eine separate „Terassenbox" für Werbematerialien / Programme für einen gemeinsamen Auftritt, die außen am Pavillon des StMUV für die Dauer der Ausstellung deponiert wird.

Insgesamt wären auch mehr Werbematerialien des StMUV zu einer Landesgartenschau wünschenswert und sollten im Haushalt mit eingeplant werden. Die (jetzt verfügbare) Beachflag oder eine Fotowand fehlte.

8. Zusammenfassung

Die Landesgartenschau 2016 in Bayreuth war ein voller Erfolg. Sie kam bei den Besuchern, den Einheimischen, den Organisatoren, den beteiligten Akteuren aus der Region sehr gut an und zeigt viele positive, bleibende Impulse für die Stadtentwicklung, Naturraumgestaltung, Bürgerbeteiligung, Tourismus, Netzwerkarbeit.
Mit über 900.000 Besuchern war die Landesgartenschau auch quantitativ ein Erfolg, da über 150.000 Besucher mehr als prognostiziert kamen und das einkalkulierte Defizit reduzierten. Auch das Interesse der Besucher am Thema von einzelnen Beiträgen und der Diskurs untereinander waren ungewöhnlich groß und bereichernd.
Viele Einheimische und regionale Akteure waren erst skeptisch bis abwartend, schlossen die Landesgartenschau aber in ihr Herz – und vermissen sie nun nach der Fülle von Eindrücken, Emotionen, Aktionen und Events.
Bayreuth bleibt nach der Landesgartenschau ein optimal renaturierter Main, mit ökologisch aufgewerteter Auenfläche, wo sich Feldhase, Biber, Flussregenpfeifer und Eisvogel wohl fühlen, der Wilhemenpark mit Freizeitanlagen für Bürger und Touristen, Raum für Bildungsveranstaltungen und kulturelle Events, z.T. Flächen für bürgerliche Initiativen (Essbare Stadt Bayreuth). Uns als Umweltstation bleiben die Weißen Esel aus dem Burgenland, die nun auf unserem Außengelände Besucher anlocken und ihr Herz gewinnen.

Die gemeinsame Präsentation von Umweltbildung.bayern steigerte den Bekanntheitsgrad von 9 % auf 52 % der Standbesucher (Durchschnittswerte). Sie machte BNE deutlich und war eine gute Werbung für die Umweltbildungseinrichtung und Umweltbildung im Allgemeinen.

Insgesamt erreichten wir bei 12 Tagesveranstaltungen mit 201 Std. Dauer insgesamt 7908 Besucher (663 Kinder, 425 Jugendliche, 6820 Erwachsene) mit 3780 Teilnehmerstunden. Die 12 Veranstaltungen machten 0,3 % der Veranstaltungen auf der Landesgartenschau aus, erreichten aber 0,88 % der Besucher insgesamt.

Eine gezieltere Auswahl des Standorts, eine separate Lagerung des Werbematerials für die Veranstaltungsreihe (Terassenbox) zur Vereinfachung des Materialflusses, sowie eine

Öffentlichkeitsarbeit über gezielte, interne Kanäle (newsletter, soziale medien) statt über Zeitung sind Handlungsempfehlungen für die Zukunft.

Der nachhaltigste Effekt ist aber die Begeisterung und der Elan bei Akteuren unterschiedlichster Fachrichtungen zur Zusammenarbeit. Dies betrifft natürlich auch die beteiligten Umweltbildungseinrichtungen. Es festigte sich ein „Wir- Gefühl“, an einer gemeinsamen Sache kreativ mitzuwirken, die Freude an der reibungskosen Zusammenarbeit mit anderen Qualitätssiegelträgern, Umweltstationen, Verbänden unter dem Mantel von Umweltbildung.bayern.

Das Modell für eine gemeinsame Präsentation von Umweltbildung.bayern durch Qualitätssiegleträger mit einer regionalen Hauptkoordination und Förderung durch das StMUV hat sich bewährt. Der Trend geht Richtung projektbezogenen Zusammenarbeit von Umweltstationen und von Netzwerken (z.B. Runde Tische) getragene Großveranstaltungen.

9. Anlagen

Ausschreibungstexte Veranstaltungen

Sachberichte mit Fotos der einzelnen Veranstaltungen

Evaluationsbögen im Einzelnen

Presseberichte

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:

Lernwerkstatt Eisbär und Klima

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Globale Erwärmung, Treibhauseffekt, Anstieg der Meeresspiegel und vieles mehr…

Überall hört und liest man vom Klimawandel und wie wichtig es doch wäre, weniger CO2 zu produzieren. Aber was haben ich oder die Eisbären damit zu tun? Kann ein Einzelner überhaupt das Klima der Erde beeinflussen? Welche generelle Rolle spielt dabei das Thema Energie? Und: Hat der Klimawandel wirklich Auswirkungen auf das Leben auf der Erde?

Um all diese Fragen zu beantworten, hält das Team der Umweltstation Lias-Grube eine spannende und vielseitige Lernwerkstatt für Sie bereit. Anhand von anschaulichen Experimenten, kniffeligen Forscheraufträgen und umfangreichen Informationsmaterialien können nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene herausfinden, wie jeder auf unterschiedliche Art und Weise seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig Energie einsparen kann.

Basteln Sie eine Sonnenfingerheizung zum Mitnehmen und spüren Sie am eigenen Leib, wie schnell effektiv und hochwirksam die erneuerbare Energien sind.

Termin(e): 27.04.2016, Uhrzeit : 9:00 -17:00 Uhr

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

Umweltstation Lias-Grube
Nicole Hofmann
Lias -Grube 1
91330 Unterstürmig
Tel 09545 / 950399
Fax 09545 / 4455360
mobil 0177 / 6597502
www.umweltstation-liasgrube.de

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken**“**

Bilder: KlimaEisbaerLagaBTLias1.jpg; DSCF0287.jpg

Zur Darstellung Ihres Beitrags im Programmheft übermitteln Sie uns bitte Ihr **Logo und eine kleine Bildauswahl** Benötigt werden druckfähige Dateien und Ihr schriftliches Einverständnis, dass Sie uns die Nutzungsrechte für Veröffentlichungszwecke kostenlos zur Verfügung stellen. Die Nennung der Bildautoren ist gewährleistet.

22. April - 9. Oktober
Bayreuth 2016
LANDESGARTENSCHAU

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:

"linksrum - rechtsrum: Weiden und Flechten"

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Körbe, Schalen, Möbel, Designobjekte, Zäune, Zelte, Sichtschutzelemente – die Produkte, die man mit Weiden herstellen kann, sind schier unübersehbar. Und dabei sind die Weiden selbst auch ein wertvoller Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Im Landkreis Lichtenfels hat das Flechten eine lange und bedeutsame Tradition. Am Stand kann Flechtprofis über die Schulter geschaut oder selbst ein kleines Weidensegel ausprobiert werden.
Standort: Pavillon des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landespflege Oberfranken

Termin(e): 11. Mai 2016, 16. Mai 2016

Uhrzeit :von 9:00 bis17:00 Uhr Ausstellung und Flechtvorführungen

14:00 Uhr Workshop für Erwachsene

15:30 Uhr: Workshop für Kinder

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

Umweltstation Weismaindes Landkreises Lichtenfels
Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege,
Kreisverband für Gartenbau und Landespflege
Michael Stromer
Kirchplatz 11
96260 Weismain
Tel. 09575 – 921455
Fax 09575 – 921459
www.umweltstation-weismain.de
www.landespflege-lichtenfels.de

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken**“**

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV

zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2015
Bitte schicken Sie das Formular möglichst per E-Mail an: holger.kasat@stmuv.bayern.de
(Rückfragen bitte an: Holger Kasat, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 089 9214-3689)

Veranstaltungstitel:

Gärtnern für den Klimaschutz mit terra preta

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Wie gärtnert man nachhaltig ? Der Stand handelt von der Entstehung, Geschichte und Wiederentdeckung sowie der Herstellung von terra preta. Diese fixiert CO2 - im Boden, ermöglicht ein torffreies gärtnern und einen noch steigerbaren Beitrag zum Klimaschutz. Ferner wird die Herstellung von terra preta und Eigenkompostierung mit effektiven Mikroorganismen mit der Bokashi- Methode vorgestellt.

Termin(e): 11. Mai 2016 **Uhrzeit** von 9:00 bis 17:00:

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

LBV Umweltstation Lindenhof
Thomas Kappauf
Karolinenreuther Str. 58
95448 Bayreuth
Tel:0921/ 7594225
Fax: 0921 / 7594222
T-kappauf@lbv.de
www. Lbv-lindenhof.de

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken“

Bilder: LHHochbeet.jpg; BokashiEM,jpg

Zur Darstellung Ihres Beitrags im Programmheft übermitteln Sie uns bitte Ihr **Logo und eine kleine Bildauswahl** Benötigt werden druckfähige Dateien und Ihr schriftliches Einverständnis, dass Sie uns die Nutzungsrechte für Veröffentlichungszwecke kostenlos zur Verfügung stellen. Die Nennung der Bildautoren ist gewährleistet.

22. April - 9. Oktober Bayreuth 2016 LANDESGARTENSCHAU

Veranstaltungs
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:

"Riecht gut, schmeckt gut - Duftpflanzen für Beet, Kübel und Küche"

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Schmeckt Ananassalbei nach Ananas oder nach Salbei? Und die Bananenminze? Und die Katzenminze?
Jenseits von künstlichen Aromastoffen und Geschmacksverstärkern können Sie am Stand der Umweltstation Weismain mit Nase und Mund eintauchen in Duft- und Gewürzpflanzen, die auch in ihrem Garten oder auf ihrem Balkon gedeihen und frischen Wind in die Küche bringen. Probieren erlaubt!
Standort: Pavillon des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landespflege Oberfranken

Termin(e): 08.06.2016 Uhrzeit von 9:00-17:00 Uhr

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

Umweltstation Weismain des Landkreises Lichtenfels
Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege, Kreisverband für Gartenbau und Landespflege
Michael Stromer
Kirchplatz 11
96260 Weismain
Tel. 09575 – 921455
Fax 09575 – 921459
www.umweltstation-weismain.de
www.landespflege-lichtenfels.de

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken“

Zur Darstellung Ihres Beitrags im Programmheft übermitteln Sie uns bitte Ihr **Logo und eine kleine Bildauswahl** Benötigt werden druckfähige Dateien und Ihr schriftliches Einverständnis, dass Sie uns die Nutzungsrechte für Veröffentlichungszwecke kostenlos zur Verfügung stellen. Die Nennung der Bildautoren ist gewährleistet.

22. April - 9. Oktober
Bayreuth 2016
LANDESGARTENSCHAU

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2015
Bitte schicken Sie das Formular möglichst per E-Mail an: holger.kasat@stmuv.bayern.de
(Rückfragen bitte an: Holger Kasat, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 089 9214-3689)

Veranstaltungstitel:

„Seedbombs - für mehr Natur in der Stadt“

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Wir stellen aus Humus, Blumensamen und Kompost Saatkugeln her. Mit diesen kann man Brachflächen in der Stadt begrünen oder als „Garten in der Tasche“ verschenken. Damit werden öde Flächen bunt, steigt die Artenvielfalt und das Blütenangebot für Insekten in der Stadt oder im Garten. Die Idee, mit Samenkugeln öde Brachflächen mit Blumen bunter zu machen, kommt aus der Guerilla gardening – Bewegung, die urbane Grünflächen oder ungenutzte Flächen nutzbar macht. Man kann die Saatkugeln aber auch als „geballte Blütenpracht zum Mitnehmen“ für ungenutzte Ecken im Garten oder als „Garten in der Tasche“ zum Verschenken verwenden.

Termin(e): 15.06.2016 **Uhrzeit** von 9:00 bis 17:00 Uhr

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

LBV Umweltstation Lindenhof
Thomas Kappauf
Karolinenreuther Str. 58
95448 Bayreuth
Tel:0921/ 7594225
Fax: 0921 / 7594222
T-kappauf@lbv.de
www. Lbv-lindenhof.de

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken“

Bilder: DSCN2007.jpg

Zur Darstellung Ihres Beitrags im Programmheft übermitteln Sie uns bitte Ihr **Logo und eine kleine Bildauswahl** Benötigt werden druckfähige Dateien und Ihr schriftliches Einverständnis, dass Sie uns die Nutzungsrechte für Veröffentlichungszwecke kostenlos zur Verfügung stellen. Die Nennung der Bildautoren ist gewährleistet.

22. April - 9. Oktober
Bayreuth 2016
LANDESGARTENSCHAU

Diese und andere Pflanzenarten sind in der Samenmischung enthalten
Brennende Liebe
(Scharlachlichtnelke)
Lychnis chalcedonica
Gewürzfenchel
Foeniculum vulgare
Stockrose Alcea rosea
Malve Malva
Lein Linum grandiflorum
Tagetes (Studentenblume)
Borr
Borrago officinalis
Klatschmohn
Papaver rhoeas
und versch. Mohnarten
Ringelblume
Calendula officinalis

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:

Lebensader Main entdecken

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Auf der begehbaren Flusskarte die Quellen des Mains suchen und beim Flussquiz spielerisch seine Tiere und Pflanzen kennen lernen. Aus Kieselsteinen bunte „Flussmonster“ basteln und mit der einfachen Technik des Pflanzendrucks beeindruckende Bilder entstehen lassen. Der Info- und Mitmachstand des Flussparadieses Franken zeigt, warum lebendige Flüsse so wichtig für die Natur und den Menschen sind und gibt viele Tipps zu Naturerlebnissen und Ausflugszielen an Main und Regnitz.

Termin(e): 22.06.2016 **Uhrzeit : 9:00 -17:00 Uhr**

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

Flussparadies Franken
Anne Schmitt
Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg
Anne.Schmitt@lra-ba.bayern.de
www.flussparadies-franken.de

Flussparadies Franken e. V.

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken**“**

Bilder: Ochs_Hahnenfuß_Libelle_quer.jpg

(Prachtlibelle auf dem weißen Blütenteppich des Flutenden Hahnenfußes am Main. Foto: Thomas Ochs / Flussparadies Franken)

Zur Darstellung Ihres Beitrags im Programmheft übermitteln Sie uns bitte Ihr **Logo und eine kleine Bildauswahl** Benötigt werden druckfähige Dateien und Ihr schriftliches Einverständnis, dass Sie uns die Nutzungsrechte für Veröffentlichungszwecke kostenlos zur Verfügung stellen. Die Nennung der Bildautoren ist gewährleistet.

22. April - 9. Oktober Bayreuth 2016 LANDESGARTENSCHAU

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:
„frisch, fromm, farbig“ – Geschenke der Natur

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

An diesem Aktionstag des Runden Tisches „Umweltbildung in Oberfranken“ bietet des EBZ Alexandersbad und die ÖBI Hohenberg aus dem Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge Mitmachaktionen für Groß und Klein rund um Wasser, Heilkräuter und Naturfarben an. Den Wasserkreislauf und die natürliche Reinigung von Wasser zeigen spielerische Modelle, Heilkräuter werden im Quiz kennen gelernt. Um die bunte Vielfalt der Natur einzufangen, wollen wir vergängliche Erdfarben- und Blütentatoos auf unsere Handrücken gestalten.

Termin(e): 6.7.2016

Uhrzeit (von … bis): 9-17:00 Uhr

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad, Heidi Sprügel, Markgrafenstrasse 34, 95680 Bad Alexandersbad, Tel. 09232-993925, Email: spruegel@ebz-alexandersbad.de

Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V. . Susanne Bosch, Burg 2, 95691 Hohenberg/Eger. Postanschrift: Selber Straße 14, 95691 Hohenberg / Eger. Tel. 09233 – 71 60 55, Email: Susanne.Bosch@oekoburg.de

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken**“**

Ökologische Bildungsstätte BURG HOHENBERG
Kultur
Natur
BILDUNG
Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad
Das Leben entfalten!

Bild: SAM _1458-jpg

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:

Natürlich für Kinder –Samenbomben und Musikinstrumente selbstgemacht

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

„Samenbomben" sind kleine gerollte Lehmkugeln mit Kräuter- oder Blumensamen. Diese "friedlichen Bomben" kommen im Frühjahr in die Erde und schon grünt und blüht es ganz leise. Erklärt wird ganz nebenbei auch warum Früchte des Springkrauts explodieren oder Früchte des Odermennigs stachelig sind.
Ein wenig lauter wird es beim Musikinstrumentenbau. Aus Naturmaterialien und Recyclingstoffen ent-stehen Instrumente mit klangvollen Namen wie Windrauscher, Astschrapper oder Klangbogen.

Termin(e): 13.07.2016 **Uhrzeit** 9:30 Uhr – 12:30 Uhr (Workshop I) und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Workshop II)

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperat

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken – Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.
Unteres Schloß 96268 Mitwitz
Telefon 09266 8252 Fax 09266 6442

Mail info@oekologische-bildungsstaette.de Web www.oekologische-bildungsstaette.de/

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken**“**

Bilder: Waldmusik_kinder.jpg

Zur Darstellung Ihres Beitrags im Programmheft übermitteln Sie uns bitte Ihr **Logo und eine kleine Bildauswahl** Benötigt werden druckfähige Dateien und Ihr schriftliches Einverständnis, dass Sie uns die Nutzungsrechte für Veröffentlichungswecke kostenlos zur Verfügung stellen. Die Nennung der Bildautoren ist gewährleistet.

22. April - 9. Oktober Bayreuth 2016 LANDESGARTENSCHAU

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:

„Igelschutz und naturnaher Garten“

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Der Igel ist ein „Ureinwohner“ Bayerns, Sympathieträger und zugleich Symbol für einen umweltfreundlichen Garten, denn nur dort fühlt er sich wohl und findet genügend Nahrung. Wir stellen die
Biologie des Igels vor, Maßnahmen zum Igelschutz und zur Igelkartierung, dem LBV- Projekt „citizen science- Igel in Bayern" und zeigen Wege, wie man den Garten igelfreundlich macht.

Termin(e): 03.08.2016 **Uhrzeit** von 9:00 bis 17:00 Uhr

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

LBV Umweltstation Lindenhof
Thomas Kappauf
Karolinenreuther Str. 58
95448 Bayreuth
Tel:0921/ 7594225
Fax: 0921 / 7594222
T-kappauf@lbv.de
www. Lbv-lindenhof.de
Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken“

Bilder: IMG_9778 Igel - Peter Bria - LBV.jpg

Zur Darstellung Ihres Beitrags im Programmheft übermitteln Sie uns bitte Ihr **Logo und eine kleine Bildauswahl** Benötigt werden druckfähige Dateien und Ihr schriftliches Einverständnis, dass Sie uns die Nutzungsrechte für Veröffentlichungszwecke kostenlos zur Verfügung stellen. Die Nennung der Bildautoren ist gewährleistet.

22. April - 9. Oktober
Bayreuth 2016
LANDESGARTENSCHAU

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:

Bunt, bunter- Stieglitz

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Der farbenfrohe Botschafter aus der Vogelwelt steht für vielfältige und farbenfrohe Landschaften.
Ganz im Stil des farbenprächtigen „Vogels des Jahres 2016“ laden wir dazu ein, bunte und blütenreiche Heukränze herzustellen. Mit so reicher Farbenpracht ausgestattet, wollen wir auf die große Bedeutung vielfältiger und farbenfroher Landschaften, aber auch auf die Notwendigkeit „wilder Ecken“ im eigenen Garten aufmerksam machen.
Am Infotisch laden vielfältige Anschauungsmaterialien zum Kennen lernen, entdecken und mitmachen ein.

Termin(e): 21.09.2016 **Uhrzeit : 9:00-17:00 Uhr**

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

Umweltstation Fuchsenwiese des Landesbund für Vogelschutz,
Judith Fürst, Hegelstraße 16 a, 96052 Bamberg
Tel: 0951-32626 mobil: 0175-8377656 Fax: 0951-31841
Email: **j-fuerst@lbv.de** Internet: www.fuchsenwiese.lbv.de

Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken“

LBV UMWELTSTATION Fuchsenwiese

Bilder: MittelalterStrohkränze binden.jpg

22. April - 9. Oktober Bayreuth 2016 LANDESGARTENSCHAU

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Veranstaltungsbeitrag für das Aktionsprogramm des StMUV
zur Landesgartenschau Bayreuth 2016

Veranstaltungstitel:

„Nachhaltigkeit schmeckt – Streuobstwiesen für die Vielfalt von Geschmack und Artenreichtum

Beschreibung (ausformulierter Text für das Programmheft, max. 500 Zeichen):

Eine Streuobstwiese ist wichtiger Lebensraum für viele gefährdete Tierarten. Er ist Ergebnis unserer Kulturgeschichte, jahrzehntelanger Pflege und Nutzung. Er ist aber auch ein Genpool für alte, regionaltypische Obstsorten, die sonst verschwinden. Die Vielfalt an Geschmack, Tierarten, die bessere Umweltbilanz eines Apfels aus dem Garten kann man bei dem Infostand erleben. Machen Sie einen Geschmacksvergleich alter Apfelsorten aus LBV- eigenen Streuobstwiesen, verkosten Sie frischen, naturreinen Apfelsaft, lernen Sie die ganz besondere Tierwelt dieses Lebensraumes kennen.

Termin(e): 28.09.2016 **Uhrzeit** von 9:00 bis 17:00 Uhr

Veranstalter (vollständige Kontaktdaten), ggf. Nennung von Kooperationspartnern:

LBV Umweltstation Lindenhof
Thomas Kappauf
Karolinenreuther Str. 58
95448 Bayreuth
Tel:0921/ 7594225
Fax: 0921 / 7594222
T-kappauf@lbv.de
www. Lbv-lindenhof.de
Ein Beitrag zur Präsentation der nordbayerischen Umweltbildung zusammen mit dem Netzwerk „Runder Tisch Umweltbildung Oberfranken**“**

Bilder: streuobstwiese.jpg RoterBoskop2.

Zur Darstellung Ihres Beitrags im Programmheft übermitteln Sie uns bitte Ihr **Logo und eine kleine Bildauswahl** Benötigt werden druckfähige Dateien und Ihr schriftliches Einverständnis, dass Sie uns die Nutzungsrechte für Veröffentlichungszwecke kostenlos zur Verfügung stellen. Die Nennung der Bildautoren ist gewährleistet.

22. April - 9. Oktober
Bayreuth 2016
LANDESGARTENSCHAU